

Lehr- und Forschungseinheit

Informatik in Bildung & Gesellschaft

<http://waste.informatik.hu-berlin.de/>

Leiter

Prof. Dr. WOLFGANG COY

Tel. : (030) 2093 3166 oder 0178 2093 456

E-Mail: coy@hu-berlin.de

Sekretariat

RENATE ZIRKELBACH

Tel.: (030) 2093 3167 Fax: (030) 2093 3168

E-Mail: zirkel@informatik.hu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dr. habil. CHRISTIAN DAHME

VALENTINA DJORDJEVIC (BMBF)

Dipl.Inf. ROBERT A. GEHRING (BMBF)

Dr. VOLKER GRASSMUCK (DFG/BMBF)

Dr. JOCHEN KOUBEK

Dipl. Inf. JENS-MARTIN LOEBEL

RA TILL KREUTZER (BMBF)

Dipl. Inf. CONSTANZE KURZ

MATTHIAS SPIELKAMP, M.A. (BMBF)

Technische Unterstützung

FRANK WOZOBULE

Tutoren

STEFAN KLUMPP

ANDREA KNAUT

AGATA KROLIKOWSKI

RAINER REHAK (DFG)

Die Arbeitsgruppe „Informatik in Bildung und Gesellschaft“ erforscht die Rolle der Informatik auf dem Weg zur Informationsgesellschaft. Die dabei untersuchten Wechselwirkungen der Informatik umfassen die unterschiedlichsten Aspekte. Neben historischen, sozialen, kulturellen Fragen betrifft dies auch ökonomische, politische, ökologische, ethische, didaktische und selbstverständlich technische Aspekte. Die entstehende global vernetzte *Informationsgesellschaft* wird für die Informatik als zentrale Herausforderung gesehen, in der sie als technische Grundlagenwissenschaft eine definierende Rolle spielen kann. Dies bildet die Ausgangslage für die Forschungen der Arbeitsgruppe.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

Die Arbeiten der Arbeitsgruppe *Informatik in Bildung und Gesellschaft* konzentrierten sich im Jahr 2007 im Wesentlichen auf folgende Themen:

Digitale Medien

Die Digitalisierung tradierter Medien verändert den Umgang mit der Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Kulturgütern im weitesten Sinne. Digitale Medien ermöglichen neue Benutzerschnittstellen, neue Darstellungsformen z.B. in der Computergrafik und neue Nutzungsmöglichkeiten. Es stellt sich eine Reihe von Fragen z.B. nach der Zuverlässigkeit, der Abbildungstreue oder der Haltbarkeit solcher Medien.

Der Einsatz Digitaler Medien in Bildung und Lehre ist ein langjähriger Schwerpunkt unserer Arbeit. dazu gehören Verbesserungen der Hochschullehre ebenso wie der Einsatz multimedialer Technik in der Schule.

Informatische Bildung in Universität und Schule

Das klassische Bildungsideal eines selbstbestimmten und verantwortungsvollen Handelns in der Welt bezieht sich in der Informationsgesellschaft auch auf einen ebensolchen Umgang mit Informationstechnologien. Wir untersuchen die Rahmenbedingungen für eine solche Bildung in der Schule, im Studium, im Beruf sowie in der Fort- und Weiterbildung. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Förderung und Erprobung von *Soft Skills* bei unseren Studierenden.

Der Arbeitsbereich *Informatik in Bildung und Gesellschaft* fühlt sich damit nicht nur der Diplombildung, sondern ebenso der Informatikausbildung von Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierenden verpflichtet. Den Informatikunterricht an der Schule unterstützen wir durch fachdidaktische Veranstaltungen.

Informationssicherheit, Datenschutzrecht und Informationelle Selbstbestimmung

Die Abhängigkeit der Informationsgesellschaft von Informationstechniken erhöht ihre Verletzbarkeit durch Angriffe von innen und aussen auf eben diese Infrastruktur.

Nutzer müssen die digitalen Spuren kennen, die ihre Handlungen in verschiedenen Netzen und Systemen hinterlassen. Angesichts schärferer politischer Diskussionen zur inneren Sicherheit werden Bürgerrechte zur Disposition gestellt. Mit dem Anspruch, die Sicherheit der Bürger zu erhöhen, wurden Einschnitte in Persönlichkeitsrechte in der EU wie in den USA ergriffen. Bei der Einführung des ePasses in Deutschland, bei der Ausweitung der Videoüberwachung, beim verstärkten Einsatz biometrischer Verfahren oder bei der beschlossenen Vorratsdatenspeicherung aller Telekommunikationsverbindungen oder Online-Durchsuchung wird die Informatik zur Hilfswissenschaft staatlicher Überwachung.

Gleichzeitig werden immer weitere Lebensbereiche durch den Einsatz von Informationstechnik verändert: Gelegentlich greift dies tiefe in herkömmliche Strukturen ein, so z.B. beim Einsatz von Wahlcomputern. Dabei tauchen Fragen der Fälschungssicherheit, der zugesicherten korrekten Arbeitsweise, aber auch der einfachen Nutzbarkeit für alle Wahlberechtigten und nicht zuletzt der Glaubwürdigkeit der Technik auf.

Neben diesen staatlichen Überwachungsansprüchen wachsen vor allen durch das Internet oder durch neue Techniken wie *RFIDs* und *Data Mining* die Zugriffe auf persönliche Daten. Auch dies erscheint uns als wichtiger Untersuchungsgegenstand.

Open Access, Urheberrecht und Geistiges Eigentum

Der Computer als universelle Kopiermaschine scheint immaterielle Besitzstände zu bedrohen. In der Wissenschaft geht es dabei oft um Produkte, die mit öffentlichen Geldern erstellt wurden und erst im Anschluss in eine private Verwertungskette überführt wurden. *Open Access* ist wie der verwandte Komplex *Open Source* Forschungsgebiet der Arbeitsgruppe. Damit werden wie mit den neugefassten Regelungen zum Umgang mit Kopien für Lehre und Forschung Weichen für eine künftige Wissensordnung gestellt, die den Bereich Bildung und Wissenschaft im Kern berührt. *Open Source*, *Open Access*, *Creative Commons* und andere Entwicklungen werden von uns unterstützt, um die historisch gewachsene Balance zwischen den unterschiedlichen Interessen in diesem Bereich zu erhalten.

Geschichte der Informatik

Ein Blick in die Geschichte belegt, dass wir nicht in der besten aller, sondern nur in einer realisierten möglichen Welt leben und dass technische Entwicklungen selten inneren Notwendigkeiten folgen, sondern häufig auch einen anderen Weg hätten einschlagen können. Vor diesem Hintergrund soll ein Bewusstsein für die Verantwortung für aktuelle technische und gesellschaftliche Entwicklungen entstehen.

Ethik der Informatik

Verantwortung und Urteilskraft sind wesentliche Ziele der akademischen Ausbildung. Mit dem schnellen technischen Wandel stellen sich alte und neue Anforderungen an

das Verhalten aller Beteiligten, der Konstrukteure der Informationsgesellschaft ebenso wie der davon Betroffenen. Wir versuchen uns diesen ethischen Herausforderungen in unserem Umfeld von Lehre und Forschung zu stellen. Ein wichtiger Ansatz ist die aktive Mitarbeit mehrerer Arbeitsgruppenmitglieder in der Fachgruppe "Informatik und Ethik" der Gesellschaft für Informatik (<http://www.gi-ev.de/fachbereiche/IUG/IE>).

Akzente in der Forschung

Die Transdisziplinarität ihrer Themen findet einen deutlichen Ausdruck in unserer Mitarbeit im „Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik“, wo im Rahmen der DFG-Forschergruppe „Bild-Schrift-Zahl“ ein Projekt zur „Visuellen Argumentation“ im Kontext der Digitalen, rechnergestützten Medien bearbeitet wurde und ein aktuelles Projekt zu „Urheberschaft und geistigen Eigentum“ verfolgt wird.

- Wir beteiligen uns seit vielen Jahren an der »HyperKult«-Tagung im Juli in Lüneburg, einer Plattform für engagierte Wissenschaftler aus so unterschiedlichen Bereichen wie der Informatik, Kunstgeschichte oder den Geisteswissenschaften treffen sich mit Künstlern. Aktuell steht die Planung der HyperKult XVII im Juli 2008 an. Die Tagungen wurden bislang in zwei Bänden dokumentiert (Martin Warnke, Wolfgang Coy, Christoph Tholen, HyperKult, Basel: Stroemfeld-Verlag 1997 und Martin Warnke, Wolfgang Coy, Christoph Tholen, HyperKult II – Zur Ortsbestimmung analoger und digitaler Medien, Bielefeld: Transcript-Verlag 2004).
- Im April 2007 richteten wir organisatorisch die Tagung "Kontrolle durch Transparenz - Transparenz durch Kontrolle" des Fachbereichs 8 "Informatik und Gesellschaft" der GI in Berlin-Adlershof aus und beteiligten uns wissenschaftlich in verschiedenen Sektionen.
- Weitere Einzelheiten zu den Tagungen:
<http://waste.informatik.hu-berlin.de/Tagungen>

Innovationen in der Lehre

Die Arbeitsgruppe verfolgt aktiv neue Wege in der Lehre. Wir experimentieren mit diversen Formen des e-Learning, u.a. Teleteaching (seit 1998), HDTV-Videoconferencing und Podcasting.

Die Umstellung des Studiums für das Lehramt und die Umwandlung des Masterstudiums in ein Bachelor- oder Master-Studium nach dem Bologna-Modell hat eine wesentliche Reorganisation der Lehre mit sich geführt. Dies schlägt sich in einer Reihe von fachdidaktischen Veranstaltungen der Informatik nieder, die von der Arbeitsgruppe betreut werden.

Disziplinübergreifende Vernetzung

Die disziplinübergreifende Forschungsk Kooperation wurde wie in den Vorjahren fortgesetzt. Mit der wachsenden Bedeutung der Informatik als Teil einer in Umrissen erkennbaren Informationsgesellschaft wird die Notwendigkeit einer Vernetzung mit anderen Sichten und Herangehensweisen in Forschung und Wissenschaft offensichtlich. Die langjährig in gemeinsamen Forschungsprojekten gewachsenen Bindungen zu den Kulturwissenschaften haben 1999 zur Gründung eines zentralen „Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik“ geführt, an dem die Arbeitsgruppe neben Kulturwissenschaftlern, Kunstwissenschaftlern, Mathematikern, Altorientalistinnen und Philosophen als Gründungsmitglied, beteiligt ist. <http://www2.rz.hu-berlin.de/kulturtechnik/bsz/bsz.htm>

Dies hat zum Aufbau einer DFG-Forschergruppe „Bild-Schrift-Zahl“ geführt (Sprecher: Wolfgang Coy), deren Förderung bis Frühjahr 2008 verlängert wurde. Dieser DFG-Forschungsverbund wurde auch im Rahmen einer umfassenden externen Beurteilung des Hermann von Helmholtz-Zentrums sehr positiv evaluiert, was zu einer weiteren fünfjährigen Verlängerung der Zentrumseinrichtung durch den Akademischen Senat führte.

<http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/>

Lehre 2007 (nach Personen geordnet)

Details unter <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Lehre/>

Einige regelmäßig anzubietende Veranstaltungen wurden mehrfach angeboten.

WOLFGANG COY

- Geschichte der Informatik in ausgewählten Kapiteln, Vorlesung, 2+0 SWS
- Einführung in die Fachdidaktik, Vorlesung mit Übung, 2+2 SWS
- Informatik und Gesellschaft, Vorlesung mit Übung, 2+1 SWS
- Digitale Medien: Fotografie und Grafik, Proseminar 0+2 SWS

PETER BITTNER

- Informationelle Selbstbestimmung, Proseminar 0+2 SWS

CHRISTIAN DAHME

- Schulpraktische Studien/Teil Unterrichtspraktikum

- Mentoren-Tutoren-Projekt, Mentorentätigkeit (WS 2006/2007 und WS 2007/2008)
- Mentoren-Tutoren-Projekt Organisation des Trainings der Tutoren und Teilnahme, Durchführung je einer Zukunftswerkstatt pro Institut mit allen Tutoren zur Auswertung (SS 2007); Gesamtleitung des Mentoren-Tutoren-Projekt der Math.-Nat.-Fak. II
- Konzepte der frühen Phasen der Softwareentwicklung, Vorlesung, 4+0 SWS
- Kooperatives Prototyping, Vorlesung, 4+0 SWS

JOCHEN KOUBEK

- Informatik und Informationsgesellschaft I: Digitale Medien, Vorlesung mit Übung 4+2 SWS
- Informatik und Informationsgesellschaft II: Technik, Geschichte und Kontext, Vorlesung mit Übung 4+2 SWS
- Digitale Medien und ihre Didaktik, Seminar 0+2 SWS

CONSTANZE KURZ

- Online-Wahlen und Wahlcomputer - Security of Electronic Voting Systems, Proseminar 0+2 SWS
- Didaktik in der Informatik – Ausgewählte Kapitel, Seminar 0+2 SWS
- Multimedia in der Schule, Seminar 0+2 SWS
- Verantwortung und Ethik in der Informatik, Seminar 0+2 SWS
- Geschichte der Verschlüsselung, Seminar 0+2 SWS
- Hauptseminar Fachdidaktik, Seminar 0+2 SWS

E.LEHMANN (LEHRAUFTRAG)

Analyse, Planung und Beurteilung von Informatikunterricht, Seminar 2SWS

Forschung

Details unter <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/>

Arbeit 2.0. Urheberrecht und kreatives Schaffen in der digitalen Welt

Ansprechpartner: Prof. Dr. Wolfgang Coy, Dr. Volker Grassmuck

Beteiligte Mitarbeiter: Valentina Djordjevic, Matthias Spielkamp, Robert A. Gehring, Till Kreutzer.

Zusammenarbeit: Hartware MedienKunstVerein Dortmund

Forschungsförderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit: 1.10.2007 bis 31.12.2008

URL: <http://iRights.info>

Die digitale Revolution hat die Produktions- und Distributionsmittel für Kulturgüter grundlegend verändert und damit auch die Art und Weise, wie kreative Werke erstellt, verwertet und wahrgenommen werden. Entsprechend wandelt sich auch das in der Gutenberg-Galaxis gewachsene Urheberrecht, das bislang primär die Verhältnisse zwischen den Akteuren der Kulturindustrie geregelt hat. Kreative Arbeit – als Tätigkeit, als Verhältnis von Arbeitgeber und -nehmer, als Element der Biografie, als Quelle des Selbstverständnisses, als volks- und globalwirtschaftliche Größe – ist eines der zentralen Themen unserer Zeit.

Für Kreative eröffnen sich in der Turing-Galaxis neue Möglichkeiten und Freiheiten. Nicht länger auf Studios und Vertriebsunternehmen angewiesen, können sie ihre Werke mit eigenen Mitteln in eigener Regie produzieren und über das Internet weltweit anbieten. Verwerter sehen sich mit Effekten wie „Disintermediation“ oder „Cutting out the middleman“ konfrontiert und müssen ihre Rolle als „Hilfsdienstleister im kreativen Prozess“ (Prof. Reto Hilty) für Kreative wie Informationsnutzer neu bestimmen. Auch das Mediennutzungsverhalten der Bevölkerung verändert sich. Unter den Stichwörtern „Web 2.0“ und „user-generated content“ tritt neben die Werke der Profis eine Flut von semi-professionellen Produktionen in Portalen wie YouTube und Sevenload. Die Grenze zwischen Profis und Amateuren wird fließend. Die Werke selbst werden fluider. Waren Collagen ein, wenn auch urheberrechtlich schwieriger, so doch künstlerisch fest etablierter Bestandteil des Ausdrucksrepertoires der Moderne, hat die Leichtigkeit von Cut-and-Paste, Sampling, Remixing und Mashups in der Digitalwelt zu einer neuen Qualität geführt.

Unsere Kultur, die Arbeitsbedingungen von freien und angestellten Kulturschaffenden und damit auch grundlegende Konzepte des Urheberrechts wie „Urheber“ und „Werk“ sind im Wandel begriffen. Dies führt zu einer Verunsicherung unter Kreativen, die das Projekt Arbeit 2.0 zum Ausgangspunkt nimmt.

Aufbau

Das Projekt integriert sechs Komponenten: 1. eine Untersuchung zur aktuellen Arbeitslage in den Urheberrechte erzeugenden Berufen, ein Online-Portal mit einem 2. Informations- und einem 3. Diskussionsbereich, zwei Präsenzveranstaltungen (4. Ausstellung und 5. Tagung) sowie 6. eine Publikation als Abschluss des Projekts. Die Komponenten 1 bis 3 werden vom BMBF gefördert. Die Ausstellung wird von der

Kulturstiftung des Bundes gefördert, die Tagung von der Bundeszentrale für politische Bildung. Für die Publikation wird die Zusammenarbeit mit einem Verlag angestrebt.

Partner

Neben der Arbeitsgruppe Informatik in Bildung und Gesellschaft (IBuG) wird das Projekt durchgeführt von iRights.info, das Informationsportal zum Urheberrecht in der digitalen Welt, richtet sich bislang an Verbraucher – mit großem Erfolg wie die Auszeichnung mit dem Grimme Online Award 2006, die Zugriffszahlen und die Presseresonanz zeigen. Aufbauend auf dem vorliegenden Bestand an Informationen wird das Angebot in der jetzt geplanten zweiten Phase für professionelle Kulturschaffende ausgebaut. Zudem besteht eine strategische Partnerschaft mit dem Hartware MedienKunstVerein Dortmund (HMKV) eingegangen, um das Projekt Arbeit 2.0 in einem intensiven Austausch mit der Praxis zu erarbeiten.

Bild, Schrift, Zahl in der Turing-Galaxis

Die technischen und soziokulturellen Hintergründe geistigen Eigentums unter den Bedingungen multimedialer Digitalisierung und globaler Vernetzung. Teilprojekt im Rahmen des DFG-Forschungsverbunds "Bild - Schrift - Zahl" am Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität

Ansprechpartner: Prof. Dr. Wolfgang Coy

Beteiligte Mitarbeiter: Dr. Volker Grassmuck

Zusammenarbeit: Hermann v. Helmholtz Zentrum für Kulturtechnik, DFG-Forschergruppe „Bild-Schrift-Zahl“

Forschungsförderung: DFG (bis März 2008)

URL: <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/bsz/>

Derzeit ist ein heftiger Umbruch im Umgang mit geistigem Eigentum zu vermerken. Das deutsche Urheberrecht wurde auf Grund internationaler Vorgaben an digitale Techniken angepasst. Patentrecht wird im EU-Parlament kontrovers diskutiert und steht vor einer wesentlichen Erweiterung. Nicht nur Medienunternehmen formulieren weit gehende ökonomische Ansprüche, auch Wissenschaft und Öffentlichkeit besitzen gewachsene kulturelle Interessen an Zugang und Nutzung von Wissen.

Auslöser solch heftiger Debatten sind Digitalisierung und Vernetzung und damit einhergehende technische Veränderungen bei Herstellung, Speicherung und Distribution multimedialer Artefakte. In der Folge befindet sich die gewachsene Wissensordnung in einem Strukturwandel, der kulturelle Praktiken, ökonomische Beziehungen, technologische Trajektorien, ebenso wie seinen politischen Regulierungsrahmen grundlegend verändert. Dies betrifft sogar Basisbegriffe wie

Autor, Werk und Wissen. Es ist somit dringend geboten, neben den rechtlichen und ökonomischen Bedingungen des „digitalisierten“ geistigen Eigentums auch dessen technische Basis und seine kulturelle Tradition zu betrachten.

Im Zentrum des Projektes steht die Frage nach Ausgleich unterschiedlicher Ansprüche: der persönlichkeits- und vermögensrechtlichen Interessen von Autoren und Erfindern, der Verwertungsinteressen von Verlegern und anderen Parteien sowie der Interessen der Allgemeinheit. An Hand konkreter Fragestellungen wird das Feld "Bild-Schrift-Zahl" in seinen kulturtechnischen Verzahnungen beleuchtet. Ziel ist es, die aktuellen Debatten um geistiges Eigentum aus der juristisch-ökonomischen Engführung herauszulösen und eine offenere Diskussion auf dem Weg zur Turing-Galaxis anzuregen.

Veröffentlichungen

Viele der Veröffentlichungen können als PDF- oder HTML-Dateien unter URL: <http://Waste.Informatik.HU-Berlin.de/> oder aus dem eDoc-Server der Humboldt-Universität kopiert werden.

Bücher

- S.GAYCKEN & C.KURZ (Hrsg.), *1984.exe*, Bielefeld: transcript, 2008
- DJORDJEVIC, GRASSMUCK, KREUTZER, SPIELKAMP: „Kopieren, Bearbeiten, Selbermachen – Urheberrecht im Alltag: das iRightsBuch“, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2008 (im Satz)

Zeitschriften- und Buchbeiträge, elektronische Veröffentlichungen

WOLFGANG COY

- Market and Agora – Community Building by Internet, in: W. Aspray & P. Ceruzzi (ed.), *The Internet and American Business*, Cambridge, Mass. (USA) & London (England): MIT Press, 2008
- ›Ich habe nichts zu verbergen‹ – Technische Überwachung in Zeiten des Internets, in: S.Gaycken & C.Kurz, *1984.exe*, Bielefeld: transcript, 2008, S.47-52
- Kulturen – nicht betreten? Anmerkungen zur Kulturtechnik Informatik, *Informatik Spektrum Vol.31:1*, Berlin, Heidelberg u.a.: Springer, Feb.2008, S.30-34
- Humboldtsche Bildung unter den Bedingungen digitaler Netze (zur Verleihung des Stiftungspreises der Wilhelm-von-Humboldt-Stiftung 2007), *Sexualogie - Zeitschr. f.*

sexualmedizinische Fortbildung und Forschung, Bd.14, Nr.3-4, Jena: Elsevier, 2007
S.124-128

- Licht, Glanz, Blendung: Licht als Botschaft und Information, in Ch.Lechtermann und H. Wandhoff, *Licht, Glanz, Blendung*, Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik 18, Bern (Schweiz): Peter Lang, 2007

VOLKER GRASSMUCK

- Legal Perspective - Cornelia Sollfrank: Wo endet das Plagiat, wo beginnt die Kunst?, in Djordjevic, Grassmuck, Kreuzer, Spielkamp, *Kopieren, Bearbeiten, Selbermachen – Urheberrecht im Alltag: das iRightsBuch*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2008,
- Beitrag zur Privatkopie im 2. Korb, auf a2kbrasil.org, <http://a2kbrasil.org.br/Emterradeapocalipticoquem>
- Toward a Balanced Copyright Law, in: MICT (Hrsg.), *Media on the Move: A Reader on Iraqi Media and Media Law*, Amman/Berlin 2007 (long version online unter: <http://www.niqash.org/content.php?contentTypeID=262>)
- Forum für Urheberrechtsreform in Brasilien gestartet, *Telepolis*, <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/26/26888/1.html>
- A Hitchhiker's Guide to the Turing Galaxy: On naming the age of the networked digital computer, in: *Contemporanea. Journal of Communication and Culture vom Programa de Pós-graduação em Comunicação e Cultura Contemporâneas, of the Universidade Federal da Bahia (UFBA)*. <http://www.contemporanea.poscom.ufba.br/>
- Of Price Discrimination, Rootkits and Flatrates, <http://edoc.hu-berlin.de/oa/bookchapters/reV3bcUwu4c/PDF/27MmjHeGKpCbE.pdf>

JOCHEN KOUBEK

- E-Paper is Tomorrow. In: *Navigationen. Display II: digital*. September, 2007.
- Informatik, Mensch, Gesellschaft im Schulunterricht. Erschienen in *Informatische Bildung in Theorie und Praxis*, Siegen, 2007

CONSTANZE KURZ

- Die Geister, die ich rief. Spuren im Netz, Reader des Symposiums Persönlichkeit im Netz: Sicherheit – Kontrolle – Transparenz, Düsseldorf, 18.10.07.
- Biometrie nicht nur an den Grenzen – Erkennungsdienstliche Behandlung für jedermann, in: S.101-116, in: S.GAYCKEN & C.KURZ (Hrsg.), *1984.exe*, Bielefeld: transcript, 2008

- C. Kurz & F. Rieger: NEDAP-Wahlcomputer – Manipulationsmethoden an Hard- und Software, *Informatik-Spektrum* 30(5), S. 313-321.
- C. Kurz & U. Thiedecke: Sicherheit statt Freiheit? in: *Gesellschaft – Wirtschaft – Politik (GWP)* 4/2007, S. 517-530.
- C. Kurz & J. Krissler: Die heimliche Online-Durchsuchung, in: *Wider den Zeitgeist*, Sonderausgabe zur *F1FF-Kommunikation* 3/07.

Vorträge

WOLFGANG COY

- The downward spiral of mass media in globalized networks. Vortrag vor dem Medienstudiengang der Universität Bergen (Norwegen), Berlin 13.12.2007
- Wer die Wahl hat, hat die Qual - Das Problem mit den Wahlcomputern, Eröffnungsvortrag zum Görlitzer Informatiktag GIT07, Görlitz 7.11.2007
- Begrüßungsansprache zur FINCA-Konferenz, Berlin-Adlershof, 18.11.2007
- Markt oder Agora? Virtuelle Gemeinschaften und Öffentlichkeit im Internet, Eingeladener Vortrag auf dem Wittgenstein-Symposium, Kirchberg/Wechsel (Österreich), 7.9.2007
- Humboldtsche Bildung unter den Bedingungen digitaler Netze, Vortrag zur Preisverleihung auf der Stiftungsfeier der Wilhelm-von-Humboldt-Stiftung; Berlin 22.6.2007
- User generated Content und Communities, Impulsreferat und Podiumsdiskussion auf der Tagung “Konvergente Plattformen – Divergente Ordnung?” am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung, Hamburg 7.6.2007
- Humboldtsche Bildung unter digitalen Bedingungen? Vortrag an der Urania, Berlin, 18.4.2007
- Vom User zum Konsumenten – und zurück. Web 2.0, die Bildung virtueller Gemeinschaften und die Kommerzialisierung des Internets, Universität Oldenburg 1.3.2007
- Lernen mit dem Internet, Schülerinformationstag der HU Berlin 7.2.2007
- Arbeit im außermoralischen Sinn, Vortrag auf der Tagung der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) “Technik und Arbeit –Ergänzung und Verdrängung”, Brandenburger Stiftung, Berlin 12.1.2007

CHRISTIAN DAHME

- Kritische Anmerkungen zum Kompetenzbegriff; 4. Workshop „Tätigkeitstheorie und kulturhistorische Schule“ vom 23. bis 25. Juni 2007, im Haus Ohrbeck bei Osnabrück
- Gibt es wissenschaftliche Grundlagen für die Gestaltung von Software?; Beitrag für den Workshop »Wissenschaft oder Design« der Tagung des Fachbereichs Informatik und Gesellschaft der GI "Kontrolle durch Transparenz -Transparenz durch Kontrolle", vom 27. bis 29. April 2007, Berlin-Adlershof)

VOLKER GRASSMUCK

- „Von der Gutenberg- zur Turing-Galaxis. Eine kleine Geschichte der Wissensallmende“, auf: re:publica 07, Kalkscheune Berlin, 11.4.2007
- „Open Access. Freiheitsbewegung der Wissenschaften“, auf: Kontrolle durch Transparenz. Transparenz durch Kontrolle, Informatik & Gesellschaft (GI) Jahrestagung, Humboldt-Universität zu Berlin, 27.4.2007
- „Mobiltelefone für Zugang zu Wissen und Teilnahme an Öffentlichkeit in den globalen Peripherien“, auf: Kollegiatentag, Alcatel Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, Schloss Reichenow, 12.5.2007
- „Suggestions for a General Overhaul of ‚Intellectual Property‘“, auf Tweakfest 2007, Zürich 26.5.2007
- „Source Opening“, auf: Designforum Freiburg, Freie Hochschule für Grafik Design und Bildende Kunst Freiburg, <http://www.designforumfreiburg.de/> 23.6.07
- Vorstellung Arbeit 2.0, auf: 9to5 -- wir nennen es Arbeit, Radialsystem, Berlin, 25.8.07
- „Urheberrecht statt Datenschutz“, auf Konferenz „Goodbye Privacy“, ars electronica, Linz 6.9.07
- Statement auf Launch-Panel „fair music initiative“, ars electronica, Linz 8.9.07
- „Die Welt als Shard Space“, auf: „Ich, Wir und die Anderen“, ZKM, Karlsruhe 14.9.07
- „Von Freier Software zu Freier Bildung“, auf: XMLTage, ELearningForum, Humboldt-Universität zu Berlin 24.9.07
- „Legalise small-scale piracy“, at: Oil of the 21st Century, Telegrafentamt, Berlin 27.10.07
- „Per Anhalter durch die Turing-Galaxis. Zum 14. Geburtstag eines keuschen Konzepts“, auf: „Von der Gutenberg zur Turing-Galaxis. Wolfgang Coy zum 60sten“, Erwin Schrödinger-Zentrum, Humboldt-Universität 9.11.07

- „Free Licenses“, on: MobileFest, SESC, Sao Paulo 23.11.07
- „Free Licenses“, at Artur Matuck's research seminar, USP, Sao Paulo 26.11.07
- „Legalising small-scale piracy“, at Pablo Ortellado's research seminar, USP, Sao Paulo 27.11.07

JOCHEN KOUBEK

- Zur Kulturgeschichte der Zukunft. Lüneburg: Hyperkult XVI, Juli 2007
- Informatik-Mensch-Gesellschaft im Schulunterricht. Siegen: INFOS 2007, September 2007
- Sicherheit im Internet. Berlin: IBBB, März 2007
- Mobbing 2.0. Fortbildung: Walter-Rathenau-Schule, Dezember 2007
- Dimensionen der Informatik im Berlin-Brandenburger Rahmenlehrplan. Ludwigsfelde: Fortbildung im LISUM, Dezember 2007
- Digitale Medien. Berlin: Transparenz durch Kontrolle – Kontrolle durch Transparenz, April 2007
- „ Wolfgang Coy zum 60sten“, Erwin Schrödinger-Zentrum, Humboldt-Universität 9.11.07

CONSTANZE KURZ

- Online-Hacking, Vorratsdatenspeicherung und was noch?, Vortrag und Podiumsdiskussion beim Fachgespräch im Bundestag "Bürgerrechtsschutz im digitalen Zeitalter", Berlin, 26.03.07
- Menschenprofile und Privatsphäre 2.0, Vortrag auf dem Gautinger Internet-Treffen: Allmächtige Medien?, Gauting, 28.03.07
- C. KURZ & R. BENDRATH: Datenschutz im Web 2.0, Vortrag auf der re:publica, Berlin, 13.04.07
- Podiumsdiskussion Gesellschaft 3.0 – Leben ohne Grenzen, Treffpunkt Mediennachwuchs 2007, Leipzig, 8.05.07
- Podiumsdiskussion Der technische Fortschritt und seine Folgen, FiNuT 2007, Lüneburg, 19.05.07
- Podiumsdiskussion Gesellschaft unter Beobachtung, Veranstaltungsreihe Digitale Welt – Chancen und Gefahren, Münster, 23.05.07
- Podiumsdiskussion Wer unschuldig bleiben will, telefoniere nicht!, Republikanische Vesper der Humanistischen Union, Berlin, 31.05.07

- Wahlcomputer – Vertrauen ist gut, Kontrolle nicht möglich, Vortrag an der Universität Kiel, 13.06.07
- Der entzauberte Bundestrojaner, Vortrag auf dem Informatik-Kolloquium der Friedrich-Schiller-Universität, Jena, 11.07.07
- Podiumsdiskussion Pro und Kontra der Legalisierung von Online-Durchsuchungen, Nacht der Informatik 2007 an der TU Ilmenau, 13.07.07
- Technische Grundlagen der Online-Durchsuchung, Vortrag an der Universität Karlsruhe, 18.07.07
- Manipulierte Wahlcomputer?, Vortrag beim Arbeitskreis Kritischer Juristinnen und Juristen an der Humboldt-Universität, Berlin, 19.07.07.
- C. KURZ & J. KRISLER: Wir entziehen uns – Mit Technik gegen Überwachung, Vortrag auf dem Chaos Communication Camp 2007, Finowfurt, 8.08.07.
- Terrorhysterie und Totalüberwachung, Vortrag beim Treff im Dom, Fürstenwalde, 11.09.07.
- Kafka, Orwell, Schäuble – Überwachung in der Informationsgesellschaft, Vortrag beim Summer of Privacy, Bremen, 12.09.07.
- Kommunikationsdaten: Ermittlungspraxis und technische Notwendigkeiten, Vortrag und Podiumsdiskussion auf der Fachtagung „Das Ende des Informanten- und Datenschutzes“, Berlin, 17.09.07.
- Wahlcomputer – Internationale Erfahrungen bei elektronischen Wahlen und Beschlusslage internationaler Gremien, Vortrag und Podiumsdiskussion auf der Veranstaltung Wie sicher ist elektronisches Wählen?, Hamburg, 18.09.07.
- Podiumsdiskussion Leben 2.0 – Social Networking und Datenschutz, Jugendmedientage 2007, Leipzig, 28.09.07.
- Kritische Aspekte zum Datenschutz an Hochschulen, Vortrag auf dem 29. Treffen der Datenschutzbeauftragten Niedersächsischer Hochschulen, Hannover, 4.10.07.
- Biometrische Vorratsdatenspeicherung, Vortrag auf der 23. FIF-Jahrestagung, Bielefeld, 13.10.07.
- Podiumsdiskussion Zivile Sicherheitsforschung und IT-Sicherheit und Sicherheitsforschung in Deutschland, Fachtagung der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin, 22.10.07.
- Podiumsdiskussion Sicherheit statt Freiheit?, Evangelisches Forum Saar, Saarbrücken, 24.10.07.
- Datenschutz im Web 2.0, Vortrag auf dem Medienforum Mittweida, 5.11.07.
- Die Gier nach Mautdaten, Vortrag beim Salon Surveillance, Leipzig, 7.11.07.

- Schutz vor (un-)heimlichen Ermittlungsmethoden – Der Bundestrojaner, Vortrag auf dem 24. Herbstkolloquium der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des Deutschen Anwaltvereins, Hamburg, 10.11.07.
- Auf dem Weg in die Überwachungsgesellschaft, Vortrag auf dem JuraForum 2007, Münster, 20.11.07.
- Die Kontroverse um den Bundestrojaner, Vortrag an der Universität Mannheim, 14.12.07.
- C. KURZ & F. Rieger: NEDAP-Wahlcomputer in Deutschland, Vortrag auf dem 24. Chaos Communication Congress, Berlin, 27.12.07.
- C. KURZ, A. BOGIK & F. v. LEITNER: Der Bundestrojaner, Vortrag auf dem 24. Chaos Communication Congress, Berlin, 27.12.07.
- C. KURZ & J. KRISLER: Meine Finger gehören mir – Die nächste Stufe der biometrischen Vollerfassung, Vortrag auf dem 24. Chaos Communication Congress, Berlin, 28.12.07.

Medien & Kulturelles

VOLKER GRASSMUCK

- „Die Abrechnung mit dem 20. Jahrhundert“, Interview, in: Leonhard Dobusch & Christian Forstleitner (Hrsg.), Freie Netze. Freies Wissen, Echo Medien Verlag, Wien, S. 298-307
- Freie Software und freies Wissen, Studiogespräch mit Ania Mauruschat, in der Serie „suchmaschine wissen macht – Feldforschung zur digitalen Kunst und Gesellschaft“, Bayern 2 Radio, 9.3.2007
- Podcast-Interview von Nicole Simon im re:publica-Vorfeld, <http://beissholz.de/pivot/artikel1550.html>, 5.4.2007
- Interview mit KulturTV.ch, auf Tweakfest 2007, Zürich 26.5.2007
- Panel-Diskussion zur Kulturflatrate, c/o pop, Köln 17.8.07
- Interview von Kulturzeit, 3sat, gesendet am 20.8.07

JOCHEN KOUBEK

- Campus-Konzert. Juli 2007 & Dezember 2007.
- Hörspiel-Werkstatt: Proof by Erasure. Finowfurt: CCC, August 2008.

CONSTANZE KURZ

- Tagesschau-Chat über den Einsatz von Bundestrojanern, 25.04.07.
- Auf Nummer Sicher?, Film von David Dietl, Premiere am 12.05.07.

Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten

PETER BITTNER

- Stellv. Mitglied im Institutsrat (bis SS2007)
- Mitglied der Bibliothekskommission des Instituts (bis SS2007)
- Stellvertretender Vorsitzender des Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF) e.V.
- Delegierter bei European Digital Rights (EDRi)
- Fachexperte im Leitungsgremium des Fachbereichs „Informatik und Gesellschaft“ (FB IuG) der Gesellschaft für Informatik (GI)
- Mitglied im Beirat des Webportals iRights.info (Verbraucherinformation zum Urheberrecht)
- Mitglied der Initiative privatkopie.net
- Mitglied der Berliner Aktion für Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung
- Mitglied der Fachgruppe „Informatik und Ethik“ des FB 8 der GI
- Mitbegründer des bundesweiten Arbeitskreises „Videoüberwachung und Bürgerrechte“
- Mitglied der Arbeitsgruppe Informations- und Kommunikations-Technologie zum Wiederaufbau Afghanistans (AITA)
- Mitbegründer und Reihenherausgeber (gemeinsam mit Jens Woinowski, München) der Buchreihe „Kritische Informatik“ beim LIT-Verlag

WOLFGANG COY

- Mitglied des Konzils der HU
- Mitglied des Akademischen Senats der HU
- Vorsitzender der zentralen Medienkommission des Akademischen Senats
- Dekan der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Mitglied des Fakultätsrates der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II

- Mitglied des Institutsrates Informatik
- Deutscher Delegierter im Technical Committee 9 „Computers and Society“ der International Federation for Information Processing (IFIP)
- Fellow der Gesellschaft für Informatik (GI)
- Fachexperte des FB8 „Informatik und Gesellschaft“ der GI, Mitglied des Programmkomitees zur Vorbereitung der Tagung „Kontrolle durch Transparenz - Transparenz durch Kontrolle“ des Fachbereichs 8 „Informatik und Gesellschaft“ der GI
- Vorstandsmitglied des Berliner Stiftungsverbundkollegs der Alcatel-SEL-Stiftung

CHRISTIAN DAHME

- Mitglied des Konzils (stellv. Mitglied des Konzilvorstandes)
- Stellv. Mitglied des Medizinernats der FU und HU für die Charité
- Mitglied der Findungskommission des AS
- Mitglied der Kommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs
- Stellv. Mitglied der Entwicklungsplanungskommission
- Mitglied der Geschäftsordnungskommission des AS
- Prodekan für Lehre und Studium/Studiendekan der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Mitglied des Fakultätsrates der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Member of editorial board of (der Zeitschrift) tripleC (<http://triplec.uti.at/>)

VOLKER GRASSMUCK

- Projektleiter des Informationsportals „iRights.info“;
- seit 12/2006 gemeinsam mit Inke Arns, Hartware MedienKunstVerein Dortmund, Leitung des von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Anschlußprojekts „Arbeit 2.0“.
- Projektleiter der Konferenzreihe „Wizards of OS“
- Co-Chair der IP Working Group der European Digital Rights Initiative (EDRi)
- Mitglied der Arbeitsgruppe Ökonomie des Wissens und geistigen Eigentums in der Kompetenzgruppe Ökonomie der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

- ab 12/07 Gutachter im Wettbewerb „digital sparks 08“, netzspannung.org, FraunhoferInstitut für Intelligent Analyse und Informationssysteme (IAIS), Sankt Augustin

JOCHEN KOUBEK

- Sprecher der Fachgruppe »Computer als Medium« des GI-Fachbereichs 8 »Informatik und Gesellschaft«
- Mitglied der Fachgruppe »Informatik-Bildung in Berlin und Brandenburg« des GI-Fachbereichs »Informatik und Ausbildung / Didaktik der Informatik (IAD)«
- Ausrichtung der Fachtagung »Hyperkult« in Lüneburg zusammen mit M. Warnke, M. Schreiber, R. Grossmann
- Ausrichtung des Workshops »Digitale Medien« auf der Fachtagung »Transparenz durch Kontrolle – Kontrolle durch Transparenz«
- Mitglied im Programmkomitee zur Tagung Model Driven User-Centric Design & Engineering (MDUCDE), September 2007
- Mitglied im Gremium »Treffpunkt Internet – Forum Digitale Integration« des BMWA
- Mitglied im Arbeitskreis »Standards, Evaluation und Qualität zur Erarbeitung von Bildungsstandards« im GI-Fachbereich (IAD)
- Mitglied der Arbeitsgruppe zur Reform der Lehramtsausbildung Informatik in Berlin
- Mitglied der Kommission »Lehre und Studium« am Institut für Informatik der Humboldt-Universität zu Berlin

CONSTANZE KURZ

- Mitglied in der Fachgruppe „Informatik und Ethik“ des FB 8 der GI
- Gründungsmitglied des Arbeitskreises „Überwachung“ des FB 8 der GI
- Mitglied des Programmkomitees zur Vorbereitung der Tagung “Kontrolle durch Transparenz - Transparenz durch Kontrolle” des Fachbereichs 8 “Informatik und Gesellschaft” der GI
- Leiterin der Schüler-AG »Informatik - Mensch - Gesellschaft«
- Redakteurin der »Datenschleuder – Das wissenschaftliche Fachblatt für Datenreisende«
- Autorin und Sprecherin der Hörspiel-Werkstatt

- Mitglied im Programmkomitee des 23c3 Chaos Communication Congress
- Pressesprecherin des Chaos Computer Clubs CCC e.V.

Betreute und abgeschlossene wissenschaftliche Abschlußarbeiten

- YVONNE FISCHER, Technische und mediale Möglichkeiten der Nutzerbindung bei Webseiten (Diplomarbeit)
- RENÉ HERLITZ, Software-Export aus Kuba: Zukünftige Devisenquelle oder aussichtslose Regierungspläne (Diplomarbeit)
- THORSTEN FREUND, Neue informationstechnologische Perspektiven bei medizinischen Notfällen in der zivilen Luftfahrt (Diplomarbeit)
- BURGHARD GÜTHER, Informationssystem zur Modellierung und Analyse von Publikationsprozessen (Diplomarbeit)
- GERRIT MÜLLER, Anwenderorientierte Softwarespezifikation mit der UML2 aus tätigkeitstheoretischer Sicht (Diplomarbeit)
- TINO NAPHTALI, Hybrides Lehrevaluationssystem (Diplomarbeit)
- HANNES HÜBNER, Ergonomische Empfehlungen für humanorientierte Bildschirmarbeit (Diplomarbeit)
- DIRK SCHUBERT, Die EDV-mäßige Umsetzung einer sprachlichen Übersetzung zwischen Deutsch und Französisch nach Hilberg (Diplomarbeit)
- ARNE HOXBERGEN, Virtuelles Nachrichtenstudio (Diplomarbeit)
- ROLAND KUBICA, Skalierbarkeit in virtuellen Umgebungen (Dissertation)